

Einladung und Ausschreibung zum 4. Ickelsbacher Hestadagar

(geprüft und genehmigt IPZV Ressortleitung Breitensport Christian Eckert am 30.05.2018)

Datum: Samstag, 8. September 2018

Ort: Islandpferdehof Ickelsbach, Fasanenweg 3, 34355 Staufenberg-Landwehrhagen

Veranstalter: Islandpferdereitschule Ickelsbach

Gastgeber: Islandpferdehof Ickelsbach

Turnierleitung: Erik Schmidt, Kirsten Jurczek

Richter: Vanessa Greitemeier, NN.

Meldestelle: Christiane Rippl

Organisationsleitung: Kirsten Jurczek (0176-62029213)

Bahnen: Ovalbahn (250 m), Dressurviereck (20 x 40 m), Halle (ca. 17 x 35 m)

Startbegrenzung: 80 Teilnehmer maximal;

Folgende Wettbewerbe sind zusätzlich begrenzt: 7. Paar-Geschicklichkeit auf 10 Paare, 8. Gelände-Trail auf je 10 Teilnehmer, 10. Ickelsbacher Gehorsamswettbewerb auf 6 Teilnehmer, 12. Blinder Führer begrenzt auf 10 Paare;

Ein Pferd-Reiter-Paar kann jeweils nur einen Tölt-Wettbewerb aus 1. und 2. und einen Gang-Wettbewerb aus 4. und 5. nennen

Nennungen: Bis 25. August auf dem Nennungsformular (download unter www.ickelsbach.de) per Post, per pdf als E-Mail (ickelsbach@t-online.de) oder persönlich in der Reitschule. Die Bearbeitung der Nennung erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Nennformulars unter Bezahlung des Gesamtbetrags bar oder per Überweisung. Eine Registrierung im Zentralregister ist nicht erforderlich. Es dürfen auch andere Pony- oder Kleinpferderassen starten.

Nenngeld: Wettbewerbe 1. bis 5. sowie 8. bis 11.: Erwachsene (ab 18 Jahre) 10 €, Kinder/ Jugendliche 8 € pro Wettbewerb; Wettbewerbe 6., 7., 12. und 13. 10 € pro Team; 3 € Helferfont pro Teilnehmer

Pferdeunterbringung: Paddock zum Selbstaufbau incl. Heu und Wasser Samstag 10 €, Freitagnachmittag und Samstag 15 €

Ansprechpartner Pferdeunterbringung: Erik Schmidt (0160-90231240)

Bankverbindung: Erik Schmidt, VR-Bank in Südniedersachsen eG, IBAN DE50260624330000085405, BIC GENODEF1DRA

Wegbeschreibung: unter www.ickelsbach.de

Anreise: Freitag, den 7.9. von 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag, den 8.9. ab 7.30 Uhr

Öffnen der Meldestelle: Freitag, den 7.9. von 17.00 – 20.00 Uhr, Samstag, den 8.9. ab 8.00 Uhr

Beginn der Wettbewerbe: Samstag, den 8.9. ab 9.00 Uhr

Haftung: Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde geschehen auf eigene Gefahr. Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhaftung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus.

Impfungen: Die teilnehmenden Pferde müssen wirksam gegen Influenza geimpft sein und aus einem gesunden Bestand kommen.

Kleidung: Angemessene Reitkleidung. Während der gesamten Veranstaltung besteht Helmpflicht. Kostüme müssen so gestaltet sein, dass sie keine Gefahr für Pferd und/ oder Reiter sowie andere Teilnehmer darstellen.

Ausrüstung: Für Beschlag, Sattelung, Gebiss und Zäumung gelten die Grundsätze des Hestadagar-Konzeptes: Beschlag und Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Sattelung, Gebiss und Zäumung müssen zueinander, zum Pferd und seinem Ausbildungsstand, zu den Fähigkeiten des Reiters passen. Es gilt die aktuelle „Rote Liste“ des IPZV und der FEIF. Vor jedem Wettbewerb ist eine Ausrüstungskontrolle durch Richter oder Veranstalter möglich, deren Entscheidung bindend ist.

Wettbewerbe:

Bei allen Wettbewerben wird Höhe und Weite der Bewegungen des Pferdes kein ausschlaggebendes Kriterium sein, sondern u.a. Sitz und Einwirkung, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Geschicklichkeit, Kreativität etc.

Neben den Bewertungskriterien Zeit oder Aufgabenerfüllung, taktklares Reiten der Gangart fließen stets Harmonie, Horsemanship und Balance in die Benotung mit ein.

1. „Sekt“-Tölt

Einzelwettbewerb auf der Ovalbahn.

Der Reiter muss im Tölt einen Slalom und das Durchreiten einer Gasse bewältigt. Nach einem Handwechsel greift er sich ein Glas mit „Sekt“, töltet damit eine Runde und stellt das Glas an seinen Anfangsplatz zurück.

2. Ickelsbacher Töltwettbewerb

Gruppenwettbewerb auf der Ovalbahn. Die Pferde zeigen die Aufgabenteile auf Anweisung des Sprechers.

1. Langsames Tempo Tölt; Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.; 2. Einzelnes Reiten von Übergängen Schritt – Tölt – Schritt; 3. Beliebigen Tempo Tölt

Bei Nennung bitte Hand angeben.

3. Mittagstölt

Gruppenwettbewerb mit allen Teilnehmern gleichzeitig in der Bahn.

Töltwettbewerb und Kostümwettbewerb in einem. Der Wertungen erfolgen getrennt:

Töltwettbewerb im K.O.-System: Es werden verschiedene Aufgaben nach Anweisung des Sprechers im Tölt verlangt, z.B. Tölt auf beiden Händen, Tempiwechsel, Langsames Tempo Tölt, Mitteltempo Tölt, schnelles Tempo Tölt, Übergänge vom Tölt in den Schritt, Schlangenlinien usw.

Kostümwettbewerb: Jedes Kostüm wird kurz vorgestellt. Die Kostümwertung besteht aus den Kreativitätsnoten der Richter und aus einer Applauswertung der Zuschauer.

4. Aus Vier mach Drei

Gruppenwettbewerb auf der Ovalbahn.

Die Reiter stellen die Pferde analog zur Viereckprüfung V5 in den Gangarten Tölt, Trab, Schritt und Galopp vor. Wird eine Gangart nicht gezeigt, wird am Innenrand der Bahn Schritt geritten. Die jeweils schlechteste Gangart wird aus der Wertung gestrichen.

Bei Nennung bitte Hand angeben.

5. Mehrgang

Gruppenwettbewerb auf der Ovalbahn. Die Pferde zeigen die Gänge auf Ansage des Sprechers.

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt; 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab; 3. Mittelschritt; 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp; 5. eine Gangart zur Auswahl: mittleres bis starkes Tempo Trab bzw. Tölt oder drei lange Seiten Rennpass.

Bei Nennung bitte Hand angeben sowie welche Gangart in Aufgabenteil 5 geritten wird.

6. Mannschaftsviereck

Drei oder vier Reiter bilden eine Mannschaft, die durch ein einheitliches Erscheinungsbild auch als solche zu erkennen sein soll. Jeder Reiter stellt eine Gangart nach Ansage des Sprechers vor (bei drei Reitern darf ein Reiter zwei Gangarten zeigen):

1. beliebiges Tempo Tölt; 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab; 3. Mittelschritt; 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp

Bei Nennung bitte Hand angeben. Es nennt nur ein Reiter und gibt bei der Nennung den Namen der Mannschaft sowie die Namen der Mitreiter und Pferde an.

7. Paar-Geschicklichkeit

Der Wettbewerb findet in der Halle oder im Dressurviereck statt.

Zwei Reiter bewältigen 6-8 Geschicklichkeitsaufgaben. Dabei müssen einige Aufgaben gemeinsam gelöst werden und die übrigen Aufgaben teilen sich die Reiter auf.

Folgende Aufgaben können z.B. gestellt werden: Überreiten von Stangen, Transport eines Gegenstands, Umsetzen eines Gegenstands, Slalom um Pylonen/ Tonnen, Flattertor, Stangenlabyrinth, Wippe, Engpass, Trab-/ Töltstrecke, Kreis: Pferd abstellen, außerhalb einmal um das Pferd herumgehen, geführte Geschicklichkeitsaufgaben, usw.

Der Parcours wird vorab auf unserer Homepage veröffentlicht und es findet eine Begehung statt.

Es nennt nur ein Reiter und gibt bei der Nennung den Namen des Mitreiters und Pferdes an.

8. Gelände-Trail

Der Wettbewerb findet auf dem Hof und in dessen direktem Umfeld, jedoch außerhalb der Reitbahnen statt. Erfüllen von ca. 6 Aufgaben/ Übungen, die jedes gelassene und im Gelände gerittene Pferd bewältigen kann.

Folgende Aufgaben können z.B. gestellt werden: Überreiten von Stangen/ Baumstämmen, Kreis: Pferd abstellen, außerhalb einmal um das Pferd herumgehen, Transport eines Gegenstands, Umsetzen eines Gegenstands, Slalom im Trab/ Tölt und/oder einhändig, Öffnen eines Tores, Rückwärtsrichten aus einer mit

Stangen gelegten Gasse, Schenkelweichen, Stangenlabyrinth, Brücke, Wippe, Durchreiten der Schwemme usw.

Der Parcours wird vorab auf unserer Homepage veröffentlicht und es findet eine Begehung statt.

9. Ickelsbacher Reiterprüfung

Gruppenprüfung mit max. 5 Reitern im Dressurviereck/ in der Halle. Die Aufgabe wird vorgelesen und vorab auf unserer Homepage veröffentlicht.

Folgende Aufgaben können verlangt werden: Reiten von einfachen Bahnfiguren im Schritt und Tölt oder Trab (Leichttraben oder Entlastungssitz), Reiten von Übergängen, Slalom um Pylonen.

10. Ickelsbacher Gehorsamswettbewerb

Einzelwettbewerb im Dressurviereck/ in der Halle. Aufgaben in Anlehnung an Gehorsam C/ B. Bahnfiguren in allen Grundgangarten, Sitzform im Trab: Leichttraben und Aussitzen. Die Aufgabe wird vorab auf unserer Homepage veröffentlicht.

11. Fahnenrennen

Einzelwettbewerb auf der Ovalbahn. Jeder Reiter hat zwei Läufe. Der beste Lauf zählt.

An den langen Seiten sind mit Sand gefüllte Eimer, welche auf Tonnen stehen, jeweils am Anfang und am Ende aufgestellt. Vor dem Start jedes Reiters wird je eine Fahne mit einem Stiel in jeden ersten Eimer platziert. Ziel ist es, auf jeder langen Seite die Fahne zu entnehmen und sie in den nächsten Eimer zu stecken. Die Gangart ist beliebig. Es zählt die Zeit für das Zurücklegen einer Runde. Fällt eine Fahne während der Prüfung nachdem sie im Eimer steckte wieder heraus, werden 15 Strafsekunden zu der Zeit des Laufes addiert. Wenn der Reiter wendet oder die Fahne nicht in den richtigen Eimer steckt, wird der Lauf nicht gewertet.

12. Blinder Führer

Das Team besteht aus zwei Personen und einem Pferd. Ein Teilnehmer bekommt die Augen verbunden und muss das Pferd führen. Das Pferd ist mit Halfter und Führstrick ausgestattet und nur zur Sicherheit aufgezügelt (Der Zügel wird lose auf den Hals gelegt). Der Reiter dirigiert seinen „blinden Führer“ und das Pferd durch verbale Anweisungen durch verschiedene Aufgaben, z.B. über Stangen treten, Slalom, Stangengasse oder - labyrinth. Pro Aufgabenteil sind drei Anläufe erlaubt.

Es nennt nur der Reiter und gibt bei der Nennung den Namen des Führers an.

13. Triathlon

Eine Mannschaft besteht aus drei Personen, wovon jeder eine Runde auf der Ovalbahn töltet/ trabt, läuft oder Rad fährt (bitte eigenes Fahrrad mitbringen). Die Mannschaft mit der schnellsten Zeit gewinnt.

Es nennt nur der Reiter und gibt bei der Nennung den Namen der Mannschaft sowie den Namen des Läufers und Radfahrers an.

Bei genügend Teilnehmern findet eine nach Altersklassen getrennte Wertung statt.

Der Veranstalter behält sich vor, bei geringer Beteiligung Wettbewerbe zu streichen.